



Aktenzeichen: CDU

Datum: 04.12.2023

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Sitzungsturnus des Jugendhilfeausschusses  
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur kommenden Sitzung des Stadtrats stellen wir den folgenden

**Antrag:**

Der Sitzungsturnus des Jugendhilfeausschusses wird ab 2024 auf wenigstens eine Sitzung pro Quartal erhöht.

**Begründung:**

Nach der Satzung für das Stadtjugendamt Frankenthal (Pfalz) vom 20.09.1994 i. d. F. der 2. Änderungssatzung vom 31.10.2011 befasst sich der Jugendhilfeausschuss mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe, insbesondere mit der Erörterung aktueller Problemlagen junger Menschen und ihrer Familien sowie mit Anregungen und Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe, der Jugendhilfeplanung und der Förderung der freien Jugendhilfe. Die Punkte 4.1 bis 4.11 der Satzung führen dezidiert eine Vielzahl von Einzelaufgaben auf, mögen einige davon wie etwa die Aufstellung der Vorschlagsliste für die Jugendschöffengerichte auch nicht jährlich anfallen.

Im Jahr 2022 hat der Jugendhilfeausschuss viermal getagt, davon einmal in einer Sondersitzung. Im Jahr 2023 haben von drei planmäßigen Sitzungen lediglich 2 stattgefunden. Für das Jahr 2024 sind abermals nur 3 Sitzungen vorgesehen, davon lediglich eine im ersten Halbjahr.

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich: <input type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
				Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag: <input type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift:		
	siehe Rückseite: <input type="checkbox"/>					

Zu bedenken ist, dass gem. § 6 des Ausführungsgesetzes zum Kinder- und Jugendhilfegesetzes in Verbindung mit § 5 der Jugendamtssatzung dem Ausschuss auch eine Vielzahl beratender Mitglieder aus allen für die Jugendhilfe relevanten Institutionen und Vereinigungen angehören müssen, insbesondere auch Vertreterinnen und Vertreter der in der Stadt Frankenthal (Pfalz) wirkenden Jugendverbände und Wohlfahrtsverbände. Dieser Personenkreis ist in der Regel in die Arbeit des Stadtrats und seiner übrigen Ausschüsse nicht eingebunden. Zudem hatte der Jugendhilfeausschuss sich zum Ziel gesetzt, regelmäßig beispielsweise den in Frankenthal tätigen freien Trägern der Jugendhilfe oder auch Jugendverbänden die Vorstellung ihrer Arbeit im Ausschuss zu ermöglichen, was zum Teil auch umgesetzt werden konnte.

Gesamtschauend erscheint ein Sitzungsturnus von höchstens drei Sitzungen jährlich nicht ausreichend, um dem Jugendhilfeausschuss eine angemessene Erledigung der ihm zugewiesenen Aufgaben zu ermöglichen. Die Abstände zwischen den Sitzungen sind zu lang, um insbesondere im großen Arbeitsfeld der Kinderbetreuung in angemessener Zeit über aktuelle Entwicklungen informiert zu sein und auf diese gegebenenfalls reagieren zu können.



**Christian Baldauf**

Vorsitzender